

E 100220
14. Dez. 2012

LANDESHAUPTSTADT



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Helmut Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Wirtschaft
und Personal

und

Stadtrat Detlev Bendel

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für
Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung

11. Dezember 2012

Betreff

Beschluss-Nr.0329 vom 03.09.2012 (SV-Nr.12-F-33-0092)

**Ausbildungsplatzsituation 2012 in Wiesbaden
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion von CDU und SPD vom 21.08.2012**

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

1. Wie viele abgeschlossene Ausbildungsverträge bei den zuständigen Institutionen (Berufsbildungsgesetz) registriert wurden;
2. Wie viele Ausbildungsplätze in „stadteigenen“ Betrieben, in der Kernverwaltung bzw. deren Untergliederungen besetzt sind;
3. Wie der Magistrat die diesjährige Ausbildungsplatzsituation in Wiesbaden bewertet.

Zu 1. Wie viele abgeschlossene Ausbildungsverträge bei den zuständigen Institutionen (Berufsbildungsgesetz) registriert wurden;

Ausbildungsjahr 2012 - Registrierte Ausbildungsverträge bei den zuständigen Stellen	
IHK Wiesbaden Rheingau-Taunus	1.746
Handwerkskammer Wiesbaden Rheingau-Taunus	849
Steuerberaterkammer	Angaben erst zum Februar 2013 möglich
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation	4
Regierungspräsidium Gießen Registrierungsstelle - Öffentlicher Dienst	54
Landes Zahnärztekammer	49
Landesärztekammer	93
Tierärztekammer	11
Gesamt	2.806

Zu 2. Wie viele Ausbildungsplätze in „stadteigenen“ Betrieben, in der Kernverwaltung bzw. deren Untergliederungen besetzt sind;

Abgeschlossene Ausbildungsverträge nach dem BBiG in „stadteigenen“ Betrieben, Eigengesellschaften und der Kernverwaltung	2012	Insgesamt
Kernverwaltung	52	166
ESWE- Versorgung	16	54
ESWE Verkehr	2	6
GWG	2	11
Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken GmbH	1	3
Altenhilfe Wiesbaden GmbH	0	0
Entsorgungsbetriebe	11	36
Kurhausbetriebe Wiesbaden	2	5
Wiesbadener Jugend Werkstatt	200	624
Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH	0	1
Rhein-Main-Hallen	1	3
Wiesbaden Marketing GmbH	3	4
TriWiCon	1	1
Mattiaqua	2	8
Gesamt	293	922

Zu 3. Wie der Magistrat die diesjährige Ausbildungsplatzsituation in Wiesbaden bewertet.

Sowohl die Agentur für Arbeit als auch die zuständigen Stellen IHK und HWK meldeten bei der Ausbildungskonferenz des Oberbürgermeisters am 16. November eine weiter anhaltende Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt.

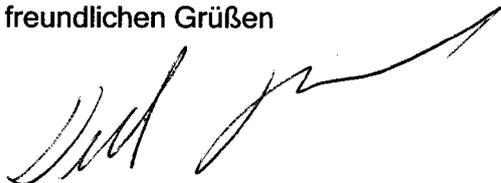
Bei der **Agentur für Arbeit** meldeten sich im zurückliegenden Beratungsjahr insgesamt 2.484 junge Menschen als Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Dies entspricht einer Steigerung von 302 oder 19,6% im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt gibt es im Agenturbezirk Wiesbaden nach wie vor mehr Ausbildungsplatzbewerber als im hessischen Landesdurchschnitt, wo aufgrund des demografischen Faktors die Zahlen eher rückläufig sind. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen sank im Agenturbezirk im Vergleich zum Vorjahr um 1,6% oder 41 Ausbildungsstellen auf 2.475. Zum Stichtag 30.09.2012 waren bei der Agentur für Arbeit noch 141 Ausbildungsstellen als unbesetzt gemeldet. Dies sind 16,6% oder 28 Ausbildungsstellen weniger als im Vorjahr. Die Zahl der unversorgten Bewerber hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Zum Stichtag waren noch 47 Ausbildungsplatzbewerber - und somit 1 Person mehr als 2011 - als unversorgt gemeldet.

Im Vergleich zum Jahr 2011 verzeichnet die **Industrie- und Handelskammer** im Jahr 2012 bisher einen leichten Rückgang der registrierten Ausbildungsverträge von 4,4% auf 1.746. Hauptsächlich größere Unternehmen beklagen, dass es immer schwieriger wird, offene Stellen mit geeigneten Bewerbern zu besetzen. Insbesondere in den Bereichen Gastronomie und Handel sind im aktuellen Ausbildungsjahr einige Ausbildungsstellen unbesetzt geblieben.

Im Zuständigkeitsbereich der **Handwerkskammer** stellt sich für die Stadt Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis ein differenziertes Bild dar. Während für das Gebiet der Stadt Wiesbaden ein Rückgang von 80 Ausbildungsverträgen (Minus von rund 12%) festzustellen ist, wurden im Rheingau-Taunus-Kreis 29 Ausbildungsverträge mehr (Plus von rund 14%) registriert. Insgesamt 20 Ausbildungsplätze konnten im Stadtgebiet Wiesbaden nicht mit geeigneten Bewerbern besetzt werden. Generell gibt es eine Tendenz, dass nicht alle Ausbildungsplätze besetzt werden können. Der demografische Faktor beginnt auch im Handwerk zu greifen.

Zusammenfassend kann als **Fazit** festgehalten werden, dass auch im Ausbildungsjahr 2012 jedem ausbildungsfähigen und ausbildungswilligen Jugendlichen in Wiesbaden eine betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildungsstelle angeboten werden konnte. Die wenigen unversorgt gemeldeten Jugendlichen im Agenturbezirk Wiesbaden - zum Stichtag 30.09.2012 insgesamt 47 - werden wie in den Vorjahren durch Nachvermittlungsaktionen bei ihren Bemühungen um eine Ausbildungsstelle unterstützt. Der demographische Faktor scheint auf dem regionalen Arbeitsmarkt noch keine so große Rolle zu spielen, da in Wiesbaden die Zahl der Ausbildungsplatzsuchenden nach wie vor noch steigt - zum Stichtag 302 Jugendliche mehr als im Vorjahr. Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen treten insbesondere bei den Ausbildungsberufen auf, die von den Jugendlichen bei der Berufswahlentscheidung nicht hoch im Kurs stehen. Hier sind in erster Linie Berufe im Bereich Hotel und Gastronomie, sozialpflegerische und erzieherische Ausbildungsberufe sowie Berufe im Verkauf - insbesondere im Bereich Lebensmittel - zu nennen. Trotz der zeitlich etwas verzögerten Wirkung des demografischen Faktors, lässt sich auch für den Ausbildungsmarkt in Wiesbaden die Tendenz erkennen, dass ein allmählicher Wandel von einem Nachfrage- in einen Angebotsmarkt einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes that are difficult to decipher as specific text.